

Datum: 15. Oktober 2013

Endspurt vor der Eröffnung

Mandy Radics

Das Sechs-Millionen-Bauprojekt Limbourgs Hof am Rautenberg in Bitburg steht kurz vor der Vollendung. Die technische Übergabe des DM- und des Edeka-Gebäudes ist laut Bauunternehmer Jürgen Weiler bereits für den 24. Oktober geplant. Dann erfolgt die Inneneinrichtung der Geschäfte. Ende November soll Eröffnung sein.



Bitburg. Vor der Tür rumort ein Gabelstapler und bringt die letzten Pflastersteine für den Eingangsbereich vor dem neuen Edeka. Stein für Stein werden sie auf den grauen Schotter verlegt. Drinnen wirkt die 2500 Quadratmeter große Verkaufshalle riesig, denn sie ist noch leer. Die Halle ist neun Meter hoch, 60 Meter lang und 40 Meter breit. Von der Decke hängen Kabel.

"Da werden die Lampen nächste Woche von Edeka selbst angebracht", sagt der zuständige Bauunternehmer Jürgen Weiler. Laut Weiler sind die Anstreicharbeiten nahezu abgeschlossen. Der Boden aus grauen Rüttelfliesen muss dann noch gereinigt werden. Büros und Personalräume sind bereits fertig. Fehlt eigentlich nur noch die Inneneinrichtung wie Wurst- und Obsttheken, Regale, Kühltruhen. Die wird Edeka laut Sprecher Stefan Ziegler in den nächsten drei Wochen einbauen. "Im Moment stellen wir das Sortiment zusammen. Das Angebot wird größer, schließlich wird sich die Verkaufsfläche fast verdreifachen." Laut Ziegler wird die Obst- und Gemüseabteilung doppelt so groß. Unter anderem wird eine Kräuterküche integriert, so Ziegler. "Wir werden eine Drogerieabteilung haben, die ein Angebot wie ein Fachmarkt hat", sagt Ziegler. Eröffnung ist am 27. November. Auch die beiden 300 und 100 Quadratmeter großen kleineren Ladenlokale im Gebäude können bald bezogen werden. In dem größeren siedelt sich der Elektrohändler Euronics an. Das kleinere ist laut Weiler noch nicht vermietet. Dort könnte möglicherweise ein Friseur einziehen, sagt er weiter. Der 670 Quadratmeter große Flachbau, in den der Drogeriemarkt DM zieht, ist laut Weiler bezugsfertig. Dort fehlt nur noch die Innenausstattung. Eingerichtet wird der Laden von der Drogeriemarktkette selbst. Die technische Übergabe an Edeka und DM soll laut Weiler bereits in einer Woche erfolgen. Eröffnung soll am 8. November sein.

Vierstöckiges Wohnhaus geplant

Die insgesamt 180 Parkplätze im Hof sind fertig. "Die kleinen Inseln werden diese Woche bepflanzt", sagt Weiler. Auch entlang des Edeka-Gebäudes an der Straße wird die Fläche zur Straße hin mit Hecken und Bäumen begrünt. Um das Gebäude führt ein Fußweg, der ebenfalls in dieser Woche fertig werden soll. Der Platz auf der Rückseite des Edeka-Gebäudes - dort sind die Eingänge zu den kleinen Ladenlokalen - bekommt ein stufenförmiges Aussehen aus Stein. Bänke, Pflanzen und Bäume runden das Ganze ab. Die Fertigstellung des Platzes erfolgt zum 15. November.

Entlang der Straße Am Rautenberg ist der Bau eines vierstöckigen Wohnhauses geplant. Dessen Bau verzögert sich laut Bauherr Otto Hiller von Gaertringen um ein halbes Jahr. Zudem wird ein Neubaugebiet mit 40 Grundstücken an der Neuerburger Straße entwickelt. Festgeschrieben wurde im städtebaulichen Vertrag, dass das Neubaugebiet innerhalb von sieben Jahren entwickelt sein muss.

"Mit dem Einkaufszentrum liegen wir gut im Plan", sagt von

Gaertringen. Gekostet habe das Projekt rund sechs Millionen Euro. "Limbourghof ist eine Verbesserung für Bitburg und eine totsichere Sache, die gut laufen wird", sagt der Bauherr weiter. Das öffentliche Interesse an dem Zentrum sei groß, viele Leute fragen bereits, wann es eröffnet werde, so von Gaertringen.

Im Oktober 2012 hatten sich die ersten Baggerschaukeln in den Boden am Bitburger Rautenberg gegraben. Von da an wurde gebaut und gemauert, was das Zeug hält. Laut Weiler haben in den vergangenen Monaten täglich jeweils 60 Arbeiter aller Gewerke an dem Bau gearbeitet. Insgesamt wurden 30 000 Fliesen auf dem Boden und 5000 an den Wänden verlegt. 500 laufende Meter Lüftungskanäle wurde verbaut. 70 000 Tonnen Erde wurden abgetragen, damit das Fundament gesetzt werden konnte. Das entspricht in etwa dem Gewicht von 13 600 afrikanischen Elefantenbullen.

Extra

Mitte 2004 stellte Projektentwickler Jürgen Kramp Pläne für das Rautenberg-Zentrum vor, in dem er Edeka, einen Elektro-Fachmarkt, C&A sowie weitere Bekleidungssshops und einen Schuhladen auf 8000 Quadratmetern ansiedeln wollte. Dagegen wehrten sich 2005 Innenstadthändler. Anfang 2007 machten Anlieger wegen des Verkehrs mobil, Ende 2007 legte der Bauausschuss das Projekt auf Eis. 2009 kündigte die Stadt den Vertrag mit Kramp. Seit 2010 plant Freiherr Otto Hiller von Gaertringen die abgespeckte Variante Limbourgs Hof. scho

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten